

Sexueller Mißbrauch von Kindern

„Wer sexuelle Handlungen an einer Person unter 14 Jahren (Kind) vornimmt oder an sich von dem Kind vornehmen läßt, wird mit Freiheitsstrafe von 6 Monaten bis zu 10 Jahren...bestraft. § 176 StGB

Frühsexualisierung unserer Kinder Schon Säuglinge sollen erregt werden.



Neben der Regierung sind diese Damen verantwortlich:
Familienministerin Ursula von der Leyen (CDU) und Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD).



Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) ist dem Gesundheitsministerium unterstellt und die Abteilung Sexualaufklärung dem Familienministerium. Sie produziert Broschüren für Schulen, Kindergärten und Eltern. Sie sollen der sexuellen Aufklärung dienen ab dem 1.(!) Lebensjahr.

Die Autorin der Broschüre (Ina-Maria Philipps s. Foto rechts)

„Körper, Liebe, Doktorspiele – 1.-3. Lebensjahr“ (2001),

ein Ratgeber für Eltern, fordert sage und schreibe Eltern dazu auf,

- „das **Notwendige mit dem Angenehmen**“ zu verbinden, „indem das Kind... beim Saubermachen gekitzelt, gestreichelt, liebkost, an den verschiedensten Stellen geküßt wird“. (S. 16)



und hier wird es deutlicher

- „Scheide und vor allem Klitoris“ erfahren „kaum Beachtung durch Benennung und zärtliche Berührung (weder seitens des Vaters noch der Mutter) und erschweren es damit für das Mädchen, Stolz auf seine Geschlechtlichkeit zu entwickeln.“ (S. 27)

und an anderer Stelle

- Kindliche Erkundungen der Genitalien Erwachsener können „manchmal Erregungsgefühle bei den Erwachsenen auslösen“. (S. 27)

Und weiter

- „Es ist nur ein Zeichen der gesunden Entwicklung Ihres Kindes, wenn es die Möglichkeit, sich selbst Lust und Befriedigung zu verschaffen, ausgiebig nutzt.“ (S. 25)
- Wenn Mädchen dabei „eher Gegenstände zur Hilfe nehmen“, dann soll man das nicht „als Vorwand benutzen, um die Masturbation zu verhindern“.
- (S. 25)

Die Ratgeberin, Frau Philipps fände es

- „erfreulich“, wenn **auch „Väter, Großmütter, Onkel oder Kinderfrauen** einen Blick in diese Informationsschrift werfen“ würden und sich anregen ließen

und sie fordert dazu auf:

„Fühlen Sie sich bitte ALLE angesprochen!“ (S. 13)!

Im Kindergarten geht es weiter: Mit dem Liederbuch „Nase, Bauch und Po“ besingen die Kinder ihre Geschlechtsteile. ...wir haben eine Scheide...Sie ist nicht nur zum Pullern da, und wenn ich sie berühre, ja, ja da kribbelt sie ganz fein. Kindergartenkinder sollen ganz offensichtlich Techniken der Selbstbefriedigung erlernen?

Und in der Grundschule: 9-jährige Kinder üben in der Schule, Kondome über Plastikpenisse zu ziehen, sie machen ihren „Kondomführerschein“.

Weiterführende Schulen: Ab 10 Jahren Beginn der **Werbe- und Schulungsmaßnahmen(!)** zur Homosexualität (genauer: lesbisch, schwul, bi und trans), nahezu in allen Fächern.

Abtreibung wird als harmlose Option zur freien Entscheidung angeboten.

Liebe und Ehe spielen keine Rolle.,

Sexualität als wertfreies Experimentierfeld

Ziel soll offenbar sein:

- Kinder ab dem Säuglingsalter systematisch in Triebbefriedigung einzuüben.
- Verführung von Kindern und Jugendlichen zu einer auf Lustbefriedigung reduzierten Sexualität, Beseitigung des Schamgefühls.
- Gleichwertigkeit jeglicher sexuellen Praxis.
- Eingriff in die elterliche Autorität.
- Die bewußte Zersetzung der Gesellschaft.

Ergebnis wird sein:

- Kindern wird jeglicher Respekt versagt.
- Kinder werden zur Ware und zum gefühlsarmen Lustobjekt.
- Zerstörung von Kinderseelen (finanziert von unseren Steuergeldern).
- **Der totale geistige und moralische Verfall unseres Landes.**

Diese Regierung hat die Kinderverstaatlichung ab dem Säuglingsalter zum Programm erklärt!

Wer schützt unsere Kinder?